

Weitblick

Magazin der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG

Bunter Blütenzauber für
Wohnung und Balkon
Holen Sie sich den
Frühling ins Haus



Mit großen Preisen
für kleine
Rätselfreunde!

SEITE 11

So beugen Sie
einem Fahrrad-
diebstahl vor

SEITE 12

Ein Paradies für
Naturfreunde

SEITE 14

Urlaub in Deutschland:
mehr als eine Notlösung

 **BGC**

Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG



Editorial

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

der Frühling steht vor der Tür. Diese Jahreszeit nutzen viele Menschen, um ihr Zuhause aufzuräumen und zu putzen. Wenn Sie sich nach dem Großreinemachen eine Belohnung wünschen, empfehlen wir Ihnen einen Blick in das Titelthema unserer neuen WeitBlick-Ausgabe: Auf den Seiten 6 und 7 lesen Sie, wie Sie den Frühling in Ihre Wohnung holen und Schnittblumen bei Ihnen daheim länger halten.

Vielleicht zieht es Sie angesichts der ersten Sonnenstrahlen ins Grüne? Für einen Tagesausflug empfehlen wir den Besuch eines der sieben Naturschutzgebiete der Landeshauptstadt Stuttgart. Auf Seite 12 haben wir für Sie zusammengefasst, welches der Naturschutzgebiete welchen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bietet. Wer mehr Zeit zur Verfügung hat – über die Osterferien oder ein verlängertes Wochenende – findet auf Seite 14 Tipps für die Urlaubsgestaltung in Deutschland.

Zum Schluss haben wir zwei Hinweise für Sie: Bald wird Vodafone einige Fernsehsender umbelegen – auch in unserem Bestand. Auf Seite 10 lesen Sie, warum die Umbelegung erfolgt und welche Vorteile diese für Sie hat. Zudem haben wir den Hinweis erhalten, dass es in Stuttgart in der letzten Zeit vermehrt zu Diebstählen von Fahrrädern, Pedelecs und E-Bikes kam. Mit unseren Ratschlägen auf Seite 11 können Sie Diebstählen entgegenwirken und das gute Wetter unbesorgt nutzen, um mit dem Rad zur Arbeit oder zum Einkaufen zu fahren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen WeitBlick-Ausgabe. Bitte bleiben Sie gesund und genießen Sie eine schöne Osterzeit!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Die Marketinginitiative plant eine bundesweite Audiokampagne

Genossenschaft intern

4 Herzlichen Dank an unsere Jubilare 2020!

Ratgeber und Wohnen

5 Pflege-Tipps für freie Abflüsse!

Bunter Blütenzauber

6 Den Frühling ins Haus holen

Genossenschaft intern

8 Der „neue“ Rohrdommelweg 2–12 kann sich sehen lassen

Aktuelles

10 Informationen zum Kabelfernsehen

Ratgeber und Wohnen

11 So beugen Sie einem Fahrraddiebstahl vor

Stuttgart und Region

12 Die sieben Naturschutzgebiete der Landeshauptstadt Stuttgart

13 Die Marke: Ahoj-Brause

13 Tipps und Termine für die Freizeit

Wissenswertes

14 Urlaub in Deutschland: mehr als eine Notlösung

Kids und Co.

15 Alle Vögel sind schon da, ...

Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!



Zielgruppengerecht und postleitzahlgenau Die Marketinginitiative plant eine bundesweite Audiokampagne

In den vergangenen WeitBlick-Ausgaben haben wir Ihnen die Imagekampagne der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. vorgestellt. Für das Jahr 2021 ist ein weiteres Projekt geplant: eine bundesweite Audiokampagne, die vier Millionen Menschen auf 1.400 Internetradiosendern erreichen wird.

Um das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen, startet die Marketinginitiative im April und September 2021 eine bundesweite Kampagne über Internetradiosender. Das bietet die Möglichkeit, mit einem geringen Budget viele Menschen auf den attraktiven Wohnraum und guten Service von Wohnungsbaugenossenschaften aufmerksam zu machen.

So gelingt die Audiokampagne

Die sechs Radiospots der Audiokampagne werden auf zwei Arten ausgespielt: entweder nach dem Öffnen des jeweiligen Internetradiosenders vor dem Einsetzen der Musik – oder als Werbeblock zwischen Liedern. Experten zufolge ist eine Kombination

aus diesen beiden Möglichkeiten am besten geeignet, um die maximale Aufmerksamkeit der Hörerinnen und Hörer zu gewinnen. Welche Personen zu welcher Uhrzeit auf welchem Internetradiosender einen der sechs Radiospots ausgespielt bekommen? Darüber entscheidet ein automatisiertes System. Es berücksichtigt unterschiedliche Faktoren und ermöglicht eine zielgruppengerechte sowie postleitzahlgenaue Umsetzung der Audiokampagne.

Zusammen mehr erreichen

Mit den sechs Spots der Audiokampagne möchte die Marketinginitiative möglichst viele Menschen begeistern. Regionale Verbände, die über

Rechte an der Imagekampagne der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin verfügen, können sich an der Audiokampagne beteiligen. Die Wohnungsbaugenossenschaften aus Stuttgart denken darüber nach, diese Option wahrzunehmen. Durch die Schaltung von Radiospots – ob analog oder digital – können die Wohnungsbaugenossenschaften aus Stuttgart dazu beitragen, mehr Aufmerksamkeit für die gemeinsame Audiokampagne zu generieren und ihr einen lokalen Akzent zu verleihen.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter:
www.wohnungsbaugenossenschaften.de/stuttgart



Herzlichen Dank an unsere Jubilare 2020!



Es ist eine Tradition, jedes Jahr mit unseren Jubilaren im Rahmen einer unserer Veranstaltungen zu feiern. Im Jahr 2020 hätten wir den Jubilaren gern auf der Seniorenfeier gedacht und ihnen die goldene BGC-Nadel sowie eine Ehrenurkunde überreicht. Aufgrund der aktuellen Bedingungen mussten wir die Seniorenfeier 2020 schweren Herzens absagen. Als Würdigung ihrer Verbundenheit und Treue zu unserer BGC ist es uns eine Herzensangelegenheit, die Jubilare des vergangenen Jahres in dieser WeitBlick-Ausgabe zu ehren.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns ...

... für 90 Jahre Treue und Verbundenheit bei der Stuttgarter Hofbräu AG



Die Stuttgarter Hofbräu AG ist seit 1930 Mitglied unserer Genossenschaft. Zu diesem Zeitpunkt hatten alle Gebäude der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG, die damals „Allgemeine Bau- und Spargenossenschaft Cannstatt e. G. m. b. H.“ hieß, seit vier Jahren elektrisches Licht und Wasserspülungen. Im Jahr 1930 erwarben wir ein größeres, an die Wilhelmshöhe angrenzendes Gärtnerei-Gelände. Die Genossenschaft verfügte über 117 Wohnungen, ein Ladengeschäft, eine Wirtschaft und ein Geschäftszimmer. Kurz darauf – im Jahr 1933 – wurde Cannstatt aufgrund des zweitgrößten Mineralwasservorkommens in Europa der Titel „Bad“ verliehen.

... für 70 Jahre Treue und Verbundenheit bei Herrn Roland Orth



Herr Roland Orth ist seit 1950 Mitglied unserer Genossenschaft. Im Vorjahr fand das Cannstatter Volksfest zum ersten Mal seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges statt. Der Ausbau der Wilhelma zum einzigen zoologisch-botanischen Garten Deutschlands im Jahr 1952 stand bevor. Unsere Genossenschaft trug nach dem Zusammenschluss mit dem Bau- und Sparverein Winterhalde den Namen „Baugenossenschaft Bad Cannstatt e. G. m. b. H. in Stuttgart-Bad Cannstatt“. 1950 entstanden im Wohngebiet Seelberg die ersten Nachkriegsbauten der Genossenschaft und auch in den Folgejahren wurde viel gebaut. Ende 1955 verfügte die Genossenschaft über 899 Wohnungen, 18 Gewerbeeinheiten und zwei Kindergärten.

... für 60 Jahre Treue und Verbundenheit bei



- Eberhard Beck (ehemaliger BGC-Vorstand)
- Ursula Breitschwerdt
- Richard Eichinger
- Helga Eick
- Friedrich Käppeler (ehemaliger BGC-Vorstand)
- Manfred Kurz
- Horst Möhrer
- Johann Pitterich
- Helmut Schinabeck
- Peter Seid
- Dieter Schmid
- Wolfgang Schneck

Diese Jubilare sind seit 1960 Mitglied unserer Genossenschaft. In diesem Jahr wurden die Gebäude in der Zuckerbergstraße und Falchstraße im Wohngebiet Steinhaldenfeld mit 114 Wohnungen gebaut. Von 1957 bis 1962 entstanden weitere Wohnungen im Wohngebiet Winterhalde und auf dem Mönchfeld, sodass der Bestand unserer Genossenschaft auf rund 1.250 Wohnungen stieg.

... für 50 Jahre Treue und Verbundenheit bei



- Ricardo Benavides
- Renate Könnecke
- Waldemar Synicki

Diese Jubilare sind seit 1970 Mitglied unserer Genossenschaft – dem Jahr, in dem Bad Cannstatt das erste Wein- und Brezelfest feierte. Kurz zuvor – im Jahr 1967 – hielt das Farbfernsehen Einzug in die Wohnzimmer unserer Mitglieder. Unsere Genossenschaft begann zu dieser Zeit mit der Bebauung des neuen Siedlungsgebietes in Neugereut. In der Marabustraße entstanden die ersten circa siebenzig Wohnungen, sodass unser Bestand auf rund 1.400 Wohnungen wuchs.



Pflege-Tipps für freie Abflüsse!

Ein verstopfter Abfluss ist wirklich unangenehm. Vor allem an Wochenenden oder in der Nacht, wenn schnelle Hilfe schwer zu erreichen ist, sorgt so eine unbrauchbare Toilette für reichlich Ärger. Doch auch in der Küche oder im Bad kann bei derartiger Verstopfung schnell Frust aufkommen. Zum Glück kann man sich diese unliebsame Überraschung mit ein paar Verhaltensregeln sehr einfach vom Leib halten.

Tipp 1: Keine Feuchttücher!

Feuchttücher sind pflegend, reißfest und dürfen genau deshalb **keinesfalls** in der Toilette landen. Anders als herkömmliches Toilettenpapier zersetzen sie sich nicht im Wasser, sondern verfangen sich in Rohren und Kanälen, wo sie mit der Zeit zu soliden Hindernissen anwachsen. Mit dem klassischen Abfluss-Pümpel ist einer solch zähen Masse dann nicht mehr beizukommen. Häufig muss der Fachmann ran, was zeit- und kostenaufwendige Arbeiten nach sich zieht. Falls Sie also auf die Pflege durch Feuchttücher nicht verzichten wollen, entsorgen Sie diese unbedingt über den Hausmüll. Das gilt selbstverständlich auch für andere Hygieneartikel wie Tampons oder Binden, die im Wasser aufquellen und deshalb auf keinen Fall runtergespült werden dürfen.

Tipp 2: Richtig spülen!

Wer aus Kostengründen oder zur Ressourcenschonung nur minimal mit Wasser nachspült, tut sich selbst und auch der Umwelt langfristig keinen Gefallen. Gerade in der Toilette braucht es eine **gewisse Wassermenge**, um die Rohre sauber durchzuspülen. Andernfalls lagern sich die Hinterlassenschaften im Rohr ab, verklumpen und verstopfen es schließlich. Die dann notwendige Abflussbefreiung ist teuer und belastet, zum Beispiel durch die Verwendung von chemischen Hilfsmitteln, erst Recht die Umwelt.

Tipp 3: Haareinsatz verwenden!

In der Dusche oder Badewanne verstopfen Haare sehr schnell den Abfluss, wenn sie nicht vorher durch einen entsprechenden Einsatz abgefangen werden. Vor allem lange Haare können zusammen mit Seifenablagerungen zu einem widerspenstigen Hindernis „verwachsen“, das jeden Abfluss lahmlegt.

Tipp 4: Keine Essensreste!

In der Küche sorgen Essensreste im Abfluss für üble Gerüche und Verstopfungen. Vor allem Fett, das im kalten Wasser blitzschnell aushärtet, verbindet sich schnell mit anderen Grobmaterialien zu einer undurchdringlichen Masse. Anders als manche Mythen verlauten, sollte daher auch Kaffeesatz **niemals** über den Ausguss entsorgt werden. Gegen Fett, das sich im Rohr ablagert, hilft am einfachsten heißes Seifenwasser. Übrigens dürfen Essensreste auch nicht über die Toilette entsorgt werden. Neben verstopften Abflüssen drohen hier unliebsame Besuche durch Ratten, die vom Essen angelockt werden.

Tipp 5: Richtig putzen!

Gegen üble Gerüche und verstopfte Abflüsse hilft regelmäßiges Putzen mit heißem Wasser und Seife. Schrubben Sie Waschbecken, Duschwannen usw. aber bitte **keinesfalls** mit einem rauen Schwamm und Scheuermilch. Die Oberfläche wird sonst mit der Zeit zerkratzt und stumpf, sodass sich Schmutz vermehrt anlagert und Ihr Badezimmer schneller „altert“!



Den Frühling ins Haus holen



Wenn die erste Frühlingssonne Wälder und Felder begrünt und die Blumen aus der Erde lockt, dann verbringen auch wir wieder mehr Zeit an der frischen Luft. Am besten lässt sich der Frühling natürlich in der freien Natur genießen. Doch wir haben einmal ein paar Ideen zusammengestellt, wie Sie auch in den eigenen vier Wänden für „Frühlingsgefühle“ sorgen können.

Beginnen wir mit einem Klassiker, der sicher schon in so mancher Wohnung Einzug gehalten hat: eine Frühlingsvase voller Zweige, die schnell kleine Blätter treiben oder sogar aufblühen lässt. Besonders beliebt sind Ende April Zweige von Obstbäumen, die schon bald in voller Blüte stehen. Doch auch Weiden-, Birken- und Haselnussruten eignen sich für die heimische Vase und können fantasievoll mit Bändern, Kunstschmetterlingen und anderen Dekoartikeln geschmückt werden. Bietsame Zweige, wie etwa von Weiden, verwandeln sich mit ein wenig Geschick in kunstvolle

Kränze, die jedes Arrangement bereichern und auch als Wand- oder Türschmuck aufgehängt werden können.

Duftender Flieder

Besonders beliebt sind Fliederzweige, deren Blüten nicht nur mit immenser Farbvielfalt, sondern vor allem mit betörendem Duft verzaubern.



Übrigens: Falls die Stiele nicht lang genug für Ihre Vase sind, können Sie mit zusammengeknülltem Küchenpapier für einen erhöhten Stand sorgen.

Wer die Zweige abschneiden und in die Vase stellen möchte, sollte den Schnitt frühmorgens vornehmen und nur solche Zweige wählen, an denen die Blüten noch nicht in voller Pracht stehen. Entfernen Sie unbedingt alle Blätter, damit das Wasser vollständig den Blüten zugutekommt. Für eine bessere Wasseraufnahme sollte der Stiel zudem schräg angeschnitten oder sogar vorsichtig gespalten werden. Das kurze Übergießen mit heißem Wasser öffnet darüber hinaus die Poren. Auch das Wasser in der Vase sollte angenehm warm sein. „Kalte Füße“ mag der Flieder gar nicht.

Lassen Sie Blumen sprechen

Ein hübscher Blumenstrauß auf dem Tisch verwandelt jedes Zimmer in eine frühlingshafte Wohlfühloase. Jetzt überschwemmen noch Tulpen und Narzissen die Wochenmärkte und verzaubern mit intensiven Farben. Im Mai locken Nelken, Hortensien und Pfingstrosen mit üppiger Blütenpracht. Um möglichst lange Freude an Ihren Blumen zu haben, sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Geben Sie zwei Esslöffel hellen Essig und zwei Esslöffel Rohrzucker auf einen Liter Wasser. Der Essig verhindert das Wachstum von Mikroorganismen und der Zucker dient als Nahrung.
- Legen Sie ein paar Kupfermünzen ins Wasser, damit es nicht fault.
- Stellen Sie Ihre Schnittblumen nachts kühl, beispielsweise nach draußen auf den Balkon.
- Überfrachten Sie Ihre Vase nicht mit zu vielen Blumen.

Zwiebelblumen in der Schale

Maiglöckchen, Ranunkeln und natürlich Hyazinthen sind nur einige Beispiele für farbenfrohe Zwiebelblumen, die Wohnung und Balkon bereichern. Der Vorteil: Da die Nährstoffe größtenteils bereits in der Zwiebel enthalten sind, braucht die Pflanze kaum Erde und kann daher auch in flachen Gefäßen mit Rinde, Moos und Co. kunstvoll arrangiert werden. Unser Tipp: Halten Sie bei Ihrem nächsten Waldspaziergang die Augen offen und sammeln Sie hübsche Steine, Zapfen, Rinde und Moose, um daheim kleine Miniaturwelten zu schaffen. Mit etwas Glück finden Sie auch Federn, Vogeleierschalen oder Schneckenhäuschen, die Ihrem Blumenarrangement einen originellen Pfiff verleihen.

Urlaub auf Balkonien

Sattes Grün, Blumenduft und das Summen der Bienen – wer einen gut bepflanzten Balkon sein Eigen nennt, findet herrliche Erholung direkt vor der Tür. Zwar kostet so eine Blütenoase in der Anschaffung ein paar Euro, doch mit einem dicken Plus an Lebensqualität macht sich das mehr als bezahlt. Damit sich Ihr kleiner Ort der grünen Ruhe voll entfaltet, braucht es eine genaue Planung, die die besonderen Standortfaktoren berücksichtigt.



Wir haben Ihnen mal ein paar Pflanztipps zusammengestellt:

Für bequeme Gärtner

Wer wenig Zeit für seine Balkonbepflanzung aufbringen kann, braucht deswegen nicht darauf zu verzichten. Unser Tipp: Nutzen Sie mehrjährige, winterharte Pflanzen, die jedes Jahr wiederkommen. Schleierkraut, Lavendel, Mittagsblumen, Tränendes Herz, Rosen, Nelken und Hortensien sind beliebte Gäste, die für dauerhafte Schönheit sorgen.

Für Sonnenseiten

Sie besitzen einen Südbalkon mit direkter Sonneneinstrahlung? Dann sollten sonnenhungrige Blumen wie Kapmargeriten, Husarenknöpfchen, Bougainvilleen und Blaue Gänseblümchen zum Einsatz kommen. Auch Geranien, Petunien und mediterrane Kräuter vertragen die Hitze gut. Große Pflanzgefäße mit Wasserspeicher sind hier allerdings ein Muss, damit Ihre Pflanzen nicht austrocknen.

Für schattige Plätzchen

Wer glaubt, schattige Balkone eignen sich nur, um Getränke kalt zu stellen, sei eines Besseren belehrt. Denn mit Fuchsien, Fleißigen Lieschen, Clematis und Glockenblumen können auch sonnenabgewandte Freisitze in blütenreiche Oasen verwandelt werden. Unser Tipp: Kombinieren Sie Blütenpflanzen mit Buchsbaum, Farnen und Bambus, die allesamt wenig Licht und Pflege benötigen.

Und los geht's!

Ob draußen oder drinnen – hoffentlich haben unsere kleinen Pflanztipps auch bei Ihnen die Lust am Gärtnern geweckt.





Der „neue“ Rohrdommelweg 2–12 kann sich sehen lassen

Mit der energetischen Modernisierung des Rohrdommelwegs 2–12 haben wir in den vergangenen drei Jahren in großem Umfang in die Zukunftsfähigkeit und positive Entwicklung unserer Genossenschaft investiert. Dadurch wurden 127 Wohnungen, also rund acht Prozent unseres gesamten Wohnungsbestandes, nachhaltig saniert und für die Zukunft fit gemacht. Im WeitBlick haben wir Sie in den vergangenen Jahren regelmäßig über den Fortschritt der größten Modernisierungsmaßnahme in der Geschichte unserer Genossenschaft informiert – und geben Ihnen in dieser Ausgabe weitere Einblicke.

8

Sanierung von 127 Wohnungen



Vorderseite Rohrdommelweg 2–12 (vorher und nachher)

Da mit Ausnahme der Außenanlagen, welche zeitnah fertiggestellt werden, nun alle drei Bauabschnitte erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wird es Zeit für ein Fazit. Dieses fällt aus unserer Sicht durchweg positiv aus. Über drei Jahre hinweg konnten die Kosten- und Zeitpläne eingehalten und Schäden für Personen sowie Gebäude vermieden werden.

Zum Wohle der Mieter haben wir uns dazu entschieden, im Rohrdommelweg 2–12 komplett auf eine Modernisierungs-Mieterhöhung nach § 559 zu verzichten. Mit dieser Vorgehensweise, die wir seit Jahren bei allen Modernisierungen praktizieren, ermöglichen wir es unseren – teils langjährigen – Mietern, weiterhin bezahlbar bei der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG zu wohnen.





Rückseite Rohrdommelweg 2–12 (vorher und nachher)

Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich bei unseren Bewohnern: für ihr Verständnis, ihr Mitwirken und ihre Geduld während der umfangreichen Arbeiten. Diese waren häufig mit Lärm sowie Dreck verbunden und brachten die eine oder andere Belastung mit sich.

Aber es hat sich gelohnt! Die modernisierten Wohnungen erstrahlen in neuem Glanz. Dazu tragen maßgeblich die neuen Fenster, Heizkörper sowie

die Eingangstür bei. Vor allem die neuen Bäder und Toiletten sind „Highlights“ – egal ob mit neuer Badewanne oder großzügiger, begehbare Dusche. Hinzu kommen moderne Fliesen sowie funktionale Handtuchheizkörper.

Auch von außen ist das Gebäude im „neuen“ Rohrdommelweg 2–12 ein echter Hingucker und nicht mehr wiederzuerkennen: Wir haben die Fassade energieeffizient und unter Beachtung des Brandschutzes ökologisch wertvoll

wärmegeklämt. Eine neu gestaltete Außenanlage, Balkone in frischem Design, ein ansprechendes Farbkonzept sowie neue Hauseingangsbereiche runden das attraktive Erscheinungsbild des Rohrdommelwegs 2–12 ab. Schnell vergisst man, wie es dort vor drei Jahren aussah.

In diesem Sinne wünschen wir viel Freude mit unseren anschaulichen Vorher-Nachher-Bildern!

Jährliche Information zur Kirchensteuer

Bis zum 30. Juni 2021 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2022 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

Kurz notiert:



Dem Gewinner des Erwachsenen-Rätsels der letzten Ausgabe, Herrn Gerhard Karle, konnten wir persönlich gratulieren und den Gutschein der Drogeriemarktkette Müller über 100 Euro feierlich überreichen. Auch allen Kindern, die bei unserem Rätsel gewonnen haben, wurden zwischenzeitlich ihre Preise zugeschickt.



Informationen zum Kabelfernsehen von Vodafone

Vodafone setzt darauf, seine Kabel-Glasfaser-Infrastruktur stetig weiterzuentwickeln. Nach dem Zusammenschluss mit Unitymedia harmonisiert Vodafone die Netze der beiden Unternehmen miteinander. Das ist für Sie als Empfängerin oder Empfänger von Kabelfernsehen von Vorteil: Durch die Verbindung der Netze profitieren Sie unter anderem von einem noch besseren Fernseherlebnis.

10

Senderumbelegung

Um die Harmonisierung der Netze zu ermöglichen, wird Vodafone einige Sender umbelegen – auch in unserem Bestand.

Am 14. April 2021 erfolgt die Senderumbelegung für Pay-TV-Programme; am 26. Mai 2021 folgen die frei empfangbaren Programme. Das heißt, dass Pay-TV-Kunden mit zwei Umbelegungen rechnen sollten.

Informationen zu der Umbelegung und eventuellen Auswirkungen im Fernsehprogramm finden Sie unter www.vodafone.de/umschalten.

Wenn Sie Vodafone telefonisch kontaktieren möchten, beachten Sie bitte folgende Hinweise: Bei einem Anruf bei der regulären Service-Hotline werden Sie zweimal von einem Computer nach Ihrer Kundennummer gefragt. Wenn Sie keine Antwort geben, werden Sie beim dritten Anlauf gefragt, ob Sie Kabelentgelt über einen Mehrnutzervertrag entrichten. Bitte bejahen Sie diese Frage, um mit einer der für Sie zuständigen Personen zu sprechen.

Alternativ erreichen Sie unter der Telefonnummer 0221 46619112 den Kundenservice, den Vodafone explizit für Bewohnerinnen und Bewohner eines Hauses mit Mehrnutzervertrag eingerichtet hat.



Vodafone verspricht Vorteile der Netzharmonisierung

- TV-Programme in brillanter Bild- und Tonqualität
- Zugang zu gigaschnellem Internet im Breitband-Ausbaubereich
- Große HD-Sender-Vielfalt
- Und: Sie sind für das Gigabit-Zeitalter gerüstet.



So beugen Sie einem Fahrraddiebstahl vor

Fahrräder gehören zu den beliebtesten Fortbewegungsmitteln der Deutschen. Und Fahrräder sind auch ein begehrtes Diebesgut: Eine aktuelle Kriminalstatistik der Polizei zeigt, dass in Deutschland jährlich mehrere 100.000 Fahrräder gestohlen werden.

Die guten Nachrichten: Fahrraddiebstähle lassen sich oft durch vorbeugende Maßnahmen vermeiden. Wer einige einfache Hinweise beachtet, kann vor allem Gelegenheitsdiebe abschrecken.

Der richtige Abstellort ist entscheidend

Radfahrerinnen und Radfahrer sollten ihren Drahtesel am besten in abgeschlossenen Räumen wie Garagen oder Kellern parken. Wer diesen Tipp nicht beachten kann – wenn das Fahrrad während der Arbeit vor dem Büro stehen bleiben muss oder während eines Besuchs in der Stadt – wählt einen belebten statt ruhigen Abstellort. Wichtig ist, ein hochwertiges Schloss zu verwenden und das Fahrrad an einer Befestigungseinrichtung abzuschließen. Dazu gehören Fahrradständer, die im Boden verankert sind. Wenn möglich, sollten Fahrradbegeisterte regelmäßig den Abstellplatz ihres Fahrrads wechseln. Dadurch fällt es Langfingern schwerer, das potenzielle Diebesgut auszuspähen.

Fahrradcodierung bietet zusätzlichen Schutz

In vielen Städten bietet die Polizei an, Fahrräder zu codieren. Das heißt, dass diese mithilfe einer Graviermaschine oder eines speziellen Aufklebers einen Code erhalten, der aus Buchstaben und Zahlen besteht. Diebe stehlen Fahrräder mit einer Codierung seltener, da sie diese nur schwer verkaufen können. Ein ähnlicher Tipp: Fahrräder mit Merkmalen wie einer ausgefallenen Farbe sind bei Dieben unbeliebter, da sie sich weniger gut verkaufen lassen.

Schnell auf Diebstähle reagieren

Eine hundertprozentige Sicherheit gegen einen Fahrrad-diebstahl gibt es nicht. Wer trotz der Vorsichtsmaßnahmen ein gestohlenen Rad bei der Polizei melden muss, sollte dies möglichst schnell tun. Für den Fall der Fälle kennen Fahrradbesitzer idealerweise die Rahmennummer oder besitzen einen Fahrradpass. Das hilft der Polizei, das gestohlene Fahrrad zu finden.

Weitere Informationen unter:

www.adfc.de/artikel/fahrraddiebstahl-vorbeugen





Die sieben Naturschutzgebiete der Landeshauptstadt Stuttgart Ein Paradies für Naturfreunde



12

Aktuelles in und um Stuttgart

Zum Frühlingsbeginn zieht es Sie ins Grüne? Für Erholungssuchende empfehlen wir einen Besuch in einem der sieben Naturschutzgebiete der Landeshauptstadt Stuttgart. Dabei können Sie zur Ruhe kommen und eine Vielfalt an Tier- sowie Pflanzenarten beobachten.

Die sieben Naturschutzgebiete Stuttgarts dienen dem Erhalt der biologischen Vielfalt. Daher orientieren sich Besucherinnen und Besucher am besten an den ausgeschilderten Wegen. Manche führen um die Naturschutzgebiete, andere ermöglichen einen Spaziergang durch die Gebiete. Einzigartig sind alle der sieben Naturschutzgebiete in jedem Fall:

Das Büsnauer Wiesental

260 Pflanzenarten zeichnen das Büsnauer Wiesental aus. Zu ihnen gehört die Trollblume, die als Seltenheit im Mittleren Neckarraum gilt. Auch Fledermäuse und zahlreiche Amphibien – wie Laubfrösche und Bergmolche – finden im Büsnauer Wiesental Lebensraum.

Eichenhain

Seit 1958 ist der Eichenhain im Süden Stuttgarts ein Naturschutzgebiet. Jahrhundertlang diente der Eichenhain als Weide für Schweine, Schafe und Fohlen. Heute ist er ein kulturhistorisches Erzeugnis vergangener Wirtschaftsformen und bekannt für seine alten,

riesigen Eichen, die Raum für Spechte und andere Vogelarten bieten. Die freien Flächen beherbergen Orchideen und verschiedene Kräutersorten.

Greutterwald

Das Naturschutzgebiet Greutterwald ist circa 150 Hektar groß. Der Zweck des Greutterwaldes ist die Sicherung und Erhaltung eines beeindruckenden Streuobstbestandes mit angrenzenden Wald- und kleinen Wasserflächen.

Häslachwald

Beim Häslachwald handelt es sich um eine Kombination aus Wald und Obstwiesen, die Lebensraum für zahlreiche Vogelarten bietet. Dazu gehören der Grünspecht und der Baumläufer. An der Körsch, einem kleinen Zufluss des Neckars, halten sich Eisvögel und Bussarde auf.

Rot- und Schwarzwildpark

Der Rot- und Schwarzwildpark ist eines der ersten Naturschutzgebiete Württembergs. Das Herzstück des Waldes stellt eine Kette aus drei Seen

dar: dem Bärensee, dem Neuen See sowie dem Pfaffensee. Die drei Seen wurden im 16. Jahrhundert angelegt, um die Trinkwasserversorgung der Stadt Stuttgart zu sichern.

Unteres Feuerbachtal

Das Untere Feuerbachtal wird von drei Bächen eingespeist. Einer von ihnen ist der namensgebende Feuerbach. Das Naturschutzgebiet umfasst Hangwälder, den Eschbachwald und einen ehemaligen Steinbruch. Dort leben bedrohte Wildbienenarten.

Weidach- und Zettachwald

Seit 1990 ist der Weidach- und Zettachwald ein Naturschutzgebiet. Dort befindet sich das größte Obstwiesengebiet Stuttgarts. In den Baumhöhlen leben Vögel und Fledermäuse. Auch Schmetterlinge erhalten im Weidach- und Zettachwald besonderen Schutz.

Weitere Informationen unter:
www.nabu-stuttgart.de/naturschutz-in-stuttgart-1/naturschutzgebiete

Das beliebte Brauselimonaden-Pulver aus der Region Stuttgart



Alles begann mit einem Geistesblitz eines Kaufmannes in Stuttgart: Seit mehr als neunzig Jahren sorgt die Ahoj-Brause für Freude in allen Generationen und gehört damit zu den bekanntesten und ältesten Marken Deutschlands.

1925 entdeckte der Stuttgarter Kaufmann Theodor Beltle einen Grundstoff, der sich mit Wasser in wenigen Sekunden zu einem Erfrischungsgetränk mischen lässt. Der Entschluss stand fest: Gemeinsam mit seinem Schwager gründete Theodor Beltle ein Unternehmen, um mit Trinktabletten eine günstige Alternative zu Limonade zu produzieren.

Die Entstehung des Brause-Pulver-Quartetts

Schnell entwickelte sich die Ahoj-Brause – damals noch unter einem anderen Namen – zu einem beliebten Volksgetränk. In den 1930er-Jahren entstand die zweite Generation der Brause, die bis heute bekannt und beliebt ist: das klassische Brause-Pulver-Quartett in den Geschmacksrichtungen Zitrone, Orange, Waldmeister und Himbeere. Seit den 1930er-Jahren ziert zudem der in Blau gekleidete Matrose die Verpackung des Brausepulvers. Zum Matrosen passt der Ausruf „ahoj“ ideal. Dieser stammt aus dem Tschechischen, bedeutet „hallo“ und erinnert auch im Deutschen an einen Seemannsgruß.



Bunter Brause-Spaß in vielen Variationen

Warum die Ahoj-Brause sprudelt? Das liegt an der Mischung aus Natron und Säuerungsmittel, die im Wasser miteinander reagiert. Genau um diesen bunten Brause-Spaß dreht sich noch heute alles in der Produktionsstätte der Ahoj-Brause in der Stuttgarter Region Remshalden. Unter dem Dach der Ahoj-Brause entstehen regelmäßig neue Leckereien: zum Beispiel der Brause-Lolly in den 1970er-Jahren und die Ahoj-Brause Limo in der Dose im Jahr 2017. Die vielseitigen Produkte finden großen Anklang und tragen 2010 zur Ernennung der Ahoj-Brause als Marke des Jahrhunderts bei. Und natürlich ist noch lange nicht Schluss: Auch in der Zukunft möchte die in Stuttgart entstandene Marke Ahoj-Brause viele Menschen mit neuen Leckereien begeistern.

Weitere Informationen unter: www.ahoj-brause.de

Tipps und Termine für die Freizeit

Bitte beachten:

Es ist möglich, dass Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Wenn Sie einen der Termine wahrnehmen möchten, informieren Sie sich am besten vorher noch einmal, ob dieser tatsächlich stattfindet.

25.04.2021



„Alles wie verhext!“, Pop-Musical über die kleine Hexe Bibi Blocksberg für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien, Besucherinnen und Besucher in Kostümen sind herzlich willkommen, Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart, www.bibiblocksberg.de/machmit/news/hexen-hexen-ueberall

27.05. + 24.06.2021

„JAZZ im NaturFreundehaus Steinbergle“, die Band Swingsize XL spielt Musik der Genres Traditional Jazz, Blues, Swing und Boogie in angenehmer Atmosphäre, Sitzplatzreservierungen sind erwünscht, Stresemannstr. 6, www.naturfreunde-stuttgart.de/events/jazz

05.06. + 06.06.2021

„City-Tour-Stuttgart“, circa anderthalbstündige Stadtrundfahrt für alle, die Stuttgarts Sehenswürdigkeiten auf dem Elektroroller Segway erkunden möchten, Anmeldung erforderlich, weitere Termine online einzusehen, Stuttgart, www.philovelo.de

10.07. + 11.07.2021



„28. Stuttgarter Lauf“, Lauf- und Bewegungsfest für die ganze Familie, unterschiedliche Strecken und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für alle Altersklassen, verschiedene Start- und Veranstaltungsorte in Stuttgart, www.stuttgart-lauf.de



= Kinderfreundlich



Urlaub in Deutschland: mehr als eine Notlösung

Urlaub in Deutschland? Das ist für viele Menschen spätestens durch die Corona-Pandemie zu einer tollen Alternative zu Reisen ins Ausland geworden. Wir haben Ihnen eine Handvoll Anregungen zusammengestellt, wie Sie Ihren diesjährigen Urlaub in der Heimat gestalten können.

FÜR ENTSPANNTE: Strandurlaub

Die Füße in den feinen Sand stecken und auf das türkisblaue Meer schauen – das geht auch in Deutschland. Nord- und Ostseeküste haben traumhafte Strände: egal, ob am Festland oder auf einer der zahlreichen Inseln. Ein malerischer Sonnenuntergang gehört hier kostenlos zum Programm. An vielen deutschen Stränden sind sogar Hunde herzlich willkommen: zum Beispiel im Nordseebad Norden-Norddeich oder in Göhren auf Rügen.

FÜR ENTDECKER: Wanderurlaub

So weit die Füße tragen: Deutschland verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Wanderwegen in fast jeder Region. So lassen sich die verschiedensten Naturräume zu Fuß erkunden. Entdecken Sie märchenhafte Wälder und glasklare Seen. Besonders gut geeignet sind dafür unsere 16 Nationalparks in Deutschland. Einer der schönsten ist die Sächsische Schweiz mit seinen bizarren Felsformationen. Die Bewegung an der frischen Luft ist gut für Körper und Geist.

FÜR NATURVERBUNDENE: Campingurlaub

Wer der Natur noch etwas näher sein möchte, kann den Strand- oder Wanderurlaub auch mit Camping verbinden. Viele Campingplätze sind familien- und teilweise sogar hundefreundlich. Wer es etwas komfortabler als Zelt und Luftmatratze mag, aber dennoch einen naturnahen Urlaub verbringen möchte, für den eignet sich das sogenannte „Glamping“ – was so viel bedeutet wie luxuriöses Zelten. Es verbindet den Komfort eines Hotels mit der Naturverbundenheit des Campings. Es erwarten Sie spezielle Unterkünfte wie Baumhäuser, Tipis oder Schlaffässer.

FÜR DIE GANZE FAMILIE: Urlaub auf dem Bauernhof

Woher stammt eigentlich die Milch im Kakao? Besonders für Kinder ist ein Ausflug auf den Bauernhof ein Riesenabenteuer. Während die Kleinen auf dem Trecker mitfahren, die Hühner füttern und die Hofkatzen streicheln, entspannen die Eltern und Großeltern einfach mal oder gehen anderen Unternehmungen nach. Selbst der Familienhund freut sich über die Abwechslung. Vom Biobauernhof über den Reiterhof bis zum Erlebnishof – das Angebot ist vielfältig und überall in Deutschland zu finden: egal, ob an der Küste oder in den Bergen.

FÜR SPONTANE: Kurztrips

Einfach mal raus aus dem Alltag? Wie wäre es mit einem Städtetrip über ein verlängertes Wochenende. Viele deutsche Städte werden nämlich maßlos unterschätzt. Sehenswerte Städte sind unter anderem Erfurt, Münster und Lübeck, aber noch viele mehr. Lohnende Destinationen sind auch die zahlreichen Kurstädte und -regionen in Deutschland, die für jeden einen Wellnessurlaub in Deutschland bereithalten.

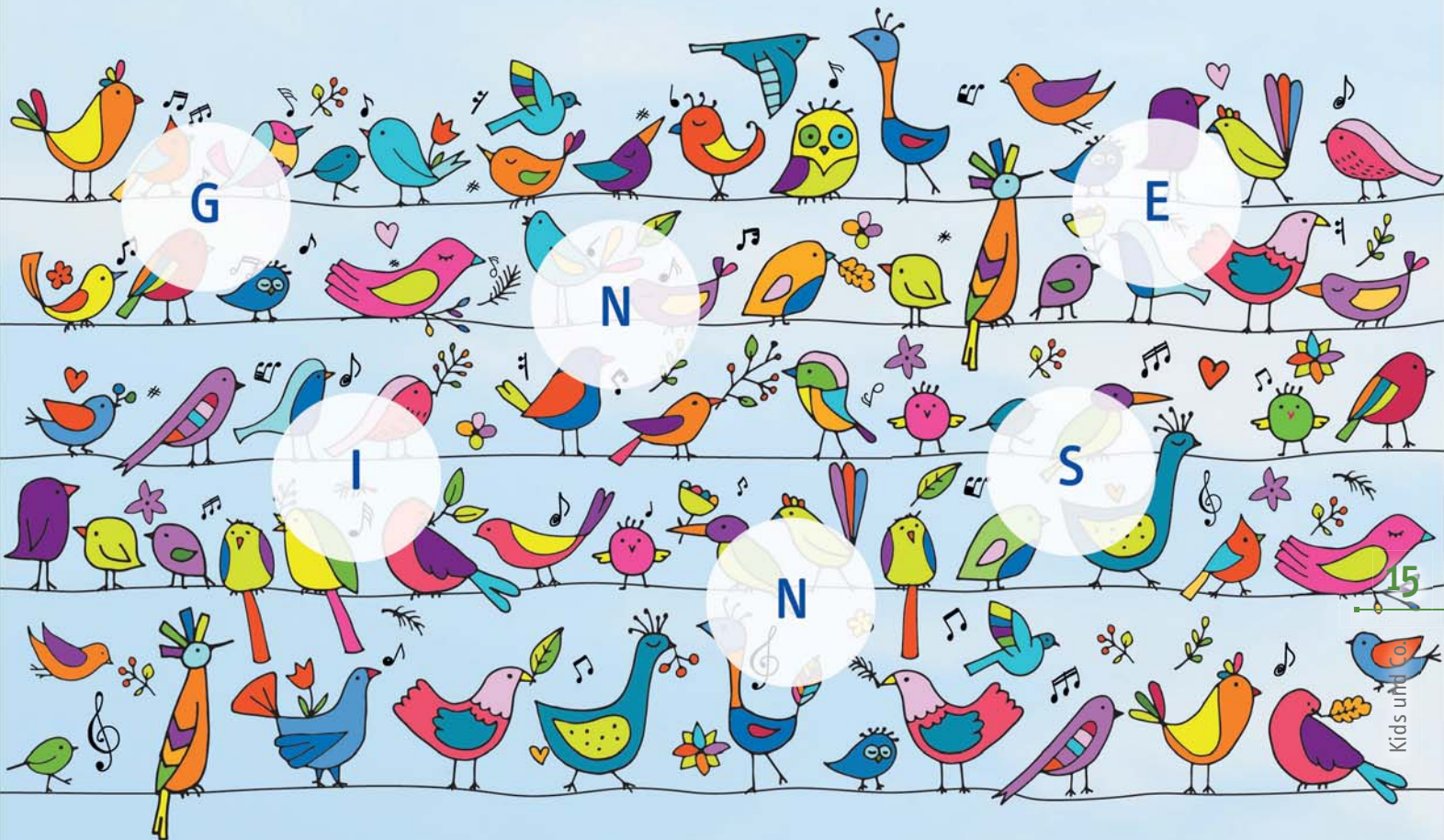
Übrigens: Genossenschaftsmitglieder haben die Möglichkeit, deutschlandweit günstig in Gästewohnungen zu übernachten. Informationen zum Gästewohnungsservice erhalten Sie hier:

www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden





Alle Vögel sind schon da, ...



Alle Vögel sind schon da und haben sich zum großen Frühlingskonzert versammelt. Wenn du die fehlenden Kreise passend einsetzt und die dazugehörigen Buchstaben dazu einträgst, ergibt sich das Lösungswort. Es verrät dir, worauf sich die Vögel besonders freuen.



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen.

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Gutscheine für Media Markt.

Einsendeschluss: 15. Mai 2021.



Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Gutscheine in Höhe von je 100 Euro für den Drogeriemarkt Müller.

[1] Welche Urlaubsart empfehlen wir für Entdecker?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

[2] Wie viele Naturschutzgebiete gibt es in der Landeshauptstadt Stuttgart?

13	14	15	16	17	18
----	----	----	----	----	----

[3] Was dient Schnittblumen als Nahrung?

19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Was führt vor allem in der Küche zu Abfluss-Verstopfungen?

29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[5] Wo liegt die Produktionsstätte der Ahoj-Bräuse?

40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

1	14	27	34	48
---	----	----	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder

als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@bgc.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2021.



Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Peter Hasmann Tel. 0711 954681-43 hasmann@bgc.de
Thomas Kermes Tel. 0711 954681-25 kermes@bgc.de

Mitgliederbetreuung

Gabriele Eberle Tel. 0711 954681-12 eberle@bgc.de
Robert Herge Tel. 0711 954681-16 herge@bgc.de

Hausbewirtschaftung Team 1

(Winterhalde, Steinhaldenfeld, Neugereut, Frankfurter und Mannheimer Straße)

Martina Schoch kfm. Tel. 0711 954681-14 schoch@bgc.de
Matthias Koch techn. Tel. 0711 954681-22 koch@bgc.de

Hausbewirtschaftung Team 2

(Wilhelmshöhe, Seelberg, Badbrunnen, Obere Ziegelei, Mönchfeld, Freiberg)

Kerstin Teuke kfm. Tel. 0711 954681-10 teuke@bgc.de
Peter Huppenbauer techn. Tel. 0711 954681-20 huppenbauer@bgc.de



Impressum

„WeitBlick“
Magazin der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG

Herausgeber und Redaktion:
Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG
Seelbergstraße 15, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 954681-0, Fax 0711 954681-49
weitblick@bgc.de
www.bgc.de

Ausgabe 35 | 2021, Auflage: 2.500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Hasmann

Redaktionsteam:
Gabriele Eberle, Robert Herge, Thomas Kermes,
Vanessa Rottler, Martina Schoch, Kerstin Teuke

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise
unter: www.bgc.de/site/datenschutz/

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte,
Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung
weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert,
vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: FreshPaint, SpeedKingz,
garagestock, kzwww, Kudryashka, Nitiwa, zigzag
design, Krakenimages.com, Pavlo S, Andrey_Popov,
Neirfy, Beata Becla, schab, CroMary, S.Gvozd, Dean
Drobot, kadefoto, ThePhotoFab, anjajuli, Evgeny
Atamanenko, MorganStudio, Julien Tromeur

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf FSC-zertifiziertem
Papier umweltgerecht gedruckt.



Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG

Seelbergstraße 15, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 954681-0, Fax 0711 954681-49
www.bgc.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Kids und Co.

Alle Vögel sind
schon da, ...



Die Vögel freuen sich besonders auf's



Rätsel

Mitmachen
und
gewinnen!

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet



Ihre Ideen für den WeitBlick sind gefragt!

Haben Sie einen Ausflugstipp oder eine Leseempfehlung, über die wir in
unserem „WeitBlick“ berichten könnten? Dann teilen Sie uns Ihre Vorschläge
gern in Form von Stichpunkten mit und schicken Sie die Karte anschließend an
uns zurück. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Entgelt
zahlt
Empfänger

Absender:

Erwachsenenrätzel: Vorname, Name

Kinderrätzel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort



ANTWORT

Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG
Seelbergstraße 15
70372 Stuttgart

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.bgc.de/site/datenschutz/

Entgelt
zahlt
Empfänger



ANTWORT

Baugenossenschaft
Bad Cannstatt eG
Seelbergstraße 15
70372 Stuttgart

Bei Teilnahme am Erwachsenenrätzel:
Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und
Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.
Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft
widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.bgc.de/site/datenschutz/